



Club-Organ Nummer 134

Juli 2009

SC Wohlensee, Postfach 348, 3032 Hinterkappelen,
Telefon Sportplatz Ey 031 901 00 31
SFV-Club-Nummer 10390



Vorstand:

Präsident: **Urs Thöni**, Hopfenweg 39, 3007 Bern
Natel 079 744 20 49
urs@thoeni.ch

Finanzen: **Martin Degiacomi**, Kornweg 65, 3027 Bern
Telefon Privat 031 901 06 88
martin.degiacomini@bluewin.ch

Leiter 11er Fussball: **Christian Strauss**, Heckenweg 59, 3007 Bern
Natel: 079 440 31 63 cstrauss@students.unibe.ch

KiFu-Leiter,
Cluborgan: **Ruedi Kräuchi**, Breitackerweg 4, 3043 Uettligen
Telefon Privat 031 829 41 50 Natel 076 534 55 96

Leiter Spielbetrieb: **Christian Wehinger**, Werdtweg 20, 3007 Bern
Natel 079 626 61 59 christian.wehinger@hispeed.ch

Leiter PR,
Sponsoring: **Andreas Franzetti**, Pestalozzistrasse 16, 3007 Bern
Natel: 079 504 64 52 zetti@vtxmail.ch

Protokollführer: **Fabian Walther**, Kappelenring 4, 3032 Hinterkappelen
Natel: 079 566 22 09 fabian@students.unibe.ch

Veranstaltungen: **Matthias Wölfli**, Bernstrasse 65, 3018 Bern
Natel: 078 859 59 90 grussetto@gmx.ch

Wichtige Adressen:

Platzchef: **Gerd Rafalski**, Kappelenring 6, 3032 Hinterkappelen
Telefon Privat 031 901 16 92

Donatoren: **Bruno Reusser**, Kappelenring 54D, 3032 Hinterkappelen
Telefon Privat 031 901 16 04

Administration Sport: **Ruedi Kräuchi**, Breitackerweg 4, 3043 Uettligen
Telefon Privat 031 829 41 50 Natel 076 534 55 96

Dr Präsi het ds Wort



SC Wohlensee Herbstrunde 08:	92	51	14	27	321:176	167
SC Wohlensee Frühjahrsrunde 09:	91	37	17	37	278:236	128

Liebe SCWler

Die Weltwirtschaft befindet sich derzeit in einer schweren Krise. Fast täglich war im vergangenen Jahr in den Nachrichten die Rede von Insolvenz, verlorener Kreditwürdigkeit, Pleiten, Rezession und Konjunkturspritzen. Sogar ganze Länder gingen im Sog der wirtschaftlichen Talfahrt bankrott.

König Fussball scheint von derlei Dingen bisher höchstens am Zürichsee kleine Auswirkungen zu spüren. Die astronomischen Transferangebote im internationalen Spitzenfussball für Ronaldo, Kaka, Ribery, Villa, Gomez und Co. lassen keinen anderen Schluss zu. Vor allem Real Madrid investiert, notabene auf pump, im ganz grossen Stil in neues Personal. Ob solches Gebaren nachhaltigen Erfolg bringt, wird die Zukunft weisen. Ich bin da doch eher skeptisch. Wir Normalsterblichen können bei Fussballern, nicht wie bei hoch bezahlten Managern, wenigstens halbwegs selber beurteilen ob diese ihr Geld wert sind.

Nun, der SC Wohlensee plant vorerst keine Millionentransfers für die nächste Spielzeit. Wir beobachten den Spielermarkt aber wie immer aufmerksam, um bei einem allfälligen Schnäppchenangebot sofort zuschlagen zu können...

Unsere Teams kämpften in der vergangenen Rückrunde in den verschiedenen Kategorien mehr oder weniger erfolgreich um Punkte und Ehren. Leider hat in diesem Sommer keine unserer Mannschaften den Aufstieg in eine höhere Kategorie geschafft, erfreulicherweise ist aber auch keine abgestiegen. Nach der insgesamt bombastischen Vorrunde konnten die Resultate in der Frühjahrsrunde nicht ganz bestätigt werden.



Nur gerade die Junioren B steigerten sich im Frühling klar, sechs Teams schnitten dagegen eindeutig schlechter ab als im letzten Herbst.

Mit insgesamt 37 Siegen bei 37 Niederlagen und einem positiven Torverhältnis (+42 Tore) beendeten wir den Meisterschaftsbetrieb. Die Rückrunde ist also, trotz deutlichem Nachlassen gegenüber der Vorrunde, nicht schlecht ausgefallen. Wie sich die einzelnen Equipen in der Frühlingrunde präsentierten, entnehmt ihr den jeweiligen Teamberichten.

Zum Schluss geht mein Dank an alle Betreuer, Trainer, Schiedsrichter, Helfer, Eltern, Inserenten, Gönner und Freunde des SCW. Merci für Euren unverzichtbaren Beitrag im abgelaufenen Fussballjahr.

Es bleibt mir allen viel Vergnügen beim Lesen der folgenden Beiträge zu wünschen.

Urs Thöni, Präsident

Einladung



**zur 36. ordentlichen Hauptversammlung 2009
des Sportclub Wohlensee Fussball
am Mittwoch, 9. September 2009, um 20 Uhr,
im Gasthof Kreuz, Wohlen**

Die Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler und Protokoll-Leser
2. Genehmigung des Protokolls der 35. Hauptversammlung vom 17. September 2008
3. Entgegennahme und Genehmigung der Jahresberichte
 - a) des Präsidenten
 - b) des Leiter Sport
 - c) des Leiter Finanzen
 - d) der Rechnungsrevisoren
4. Genehmigung der Jahresrechnung
5. Entlastung der Organe
7. Festlegung der Mitgliederbeiträge für die Saison 2009/2010
7. Genehmigung des Budgets Saison 2009/2010
8. Wahl des Präsidenten, der übrigen Vorstandsmitglieder und der Rechnungsrevisoren
9. Behandlung von Anträgen der Mitglieder:
Anträge zu Händen der HV sind spätestens bis 10 Tage vor der HV schriftlich an den SCW, Postfach 348, 3032 Hinterkappelen, einzureichen.
10. Verschiedenes



Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen an der Hauptversammlung des Sportclub Wohlensee Fussball teilzunehmen. Sie sind stimm- und wahlberechtigt sofern sie das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Der Vorstand

Krähenbühl

MALEREI + GIPSEREI

Fritz Krähenbühl
Uettligenstrasse 15

3033 Wohlen bei Bern
Telefon 031 829 17 07

Hier...

... wäre Platz für Ihr Inserat. Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich bitte bei:
Ruedi Kräuchi, Breitackerweg 4, 3043 Uettligen,
Tel. P.: 031 829 41 50, Natel 076 534 55 96

0800 80 55 66

Gratisnummer



gfeller.
elektro & telematik

Gfeller Elektro AG • 3032 Hinterkappelen • www.gfeller.ch

1. Mannschaft



Rückrunde 2008/09

Durch eine markante Leistungssteigerung in den letzten Spielen (ausgenommen das Derby gegen den FC Zollikofen) gelang es der Mannschaft, den Ligaerhalt bereits frühzeitig zu sichern.

Lange Zeit schien allerdings nicht viel auf einen solch geruhsamen Saisonabschluss hinzudeuten. Spielerisch blieb das Team vor allem zu Beginn der Rückrunde einiges schuldig. Da konnte auch ein super Trainingslager in Desenzano del Garda (Italien) mit exzellenten Bedingungen den Trainingsrückstand vieler Spieler (welcher nur zu einem ganz kleinen Teil dem heimischen Wetter zugeschoben werden konnte) nicht kaschieren.

Nun, das Wetter wurde im Folgenden besser und somit auch die Trainingsbedingungen in der Ey. Leider konnte der Trainingsbesuch weiterhin keine ähnlichen Erfolge verbuchen. Durch zusätzliche Verletzungen und längere Abwesenheiten wurde die Kadersituation zunehmend prekärer. Einmal waren acht im Training, dann elf, ein andermal vielleicht neun. Der Fussball schien in der Gunst einiger Spieler zunehmend zu sinken. Die Missstände waren offensichtlich und wurden mehrmals angesprochen. Daraufhin wurde die Situation zwar ein wenig besser aber nur durch die Zusammenarbeit mit den Trainern der A-Junioren und der zweiten Mannschaft war es möglich eine konkurrenzfähige Truppe auf die Beine zu stellen. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der 1. Mannschaft für die super Unterstützung von Wägi, Küre, Björn und den beteiligten Spielern bedanken. Äs ganz äs grosses MERCI!

Zwei waren aber immer da, um mit ihren Kollegen zu trainieren, ob Regen oder Schnee: Dävu H. (nahm zwei bis dreimal wöchentlich den langen Weg von Zürich unter die Füsse) und Ändu F. (fährt Tag für Tag mehrere hundert Kilometer zur Arbeit und nimmt sich dann auch noch Zeit fürs Training). Das ist meiner Meinung nach alles andere als selbstverständlich. Schon rein deshalb finde ich es eine Frechheit, was sich einige Leute erlaubt haben. Nehmt euch an ihnen ein Beispiel und hofft, dass sie es auch weiterhin mit uns aushalten! Ihr Abgang würde eine grosse Lücke hinterlassen, die nur schwer zu schliessen wäre.



Nun belasse ich es aber damit und will mich den schönen Seiten der vergangenen Rückrunde widmen. Nach durchgezogenen Leistungen gegen Zagreb, Rinia, Schönbühl und Hermrigen schrumpfte unser Vorsprung auf Verfolger Hermrigen auf zwei Punkte zusammen. Der Druck auf die Mannschaft war wieder einmal auf ein Maximum angewachsen. Doch zum wiederholten Male bewies das Team Rückgrat und ihr riesiges



Kämpferherz und konnte sich durch teils gewaltige Efforts und der neugewonnen Heimstärke (7 von 9 Punkten aus den letzten 3 Heimspielen) aus dieser misslichen Lage befreien. Beispiele gefällig? Gegen Jedinstvo holten wir in den letzten 20 Minuten noch einen Drei-Tore-Rückstand auf und Münchenbuchsee gelang es ebenfalls nicht ein 2:0 über die Zeit zu retten. Der Saisonhöhepunkt war schliesslich das letzte Heimspiel der Saison gegen den FC Goldstern. In diesem Match zeigte die Offensivabteilung für einmal was für ein Potential eigentlich in dieser Mannschaft schlummert und nahm den Gegner nach allen Regeln der Kunst auseinander.

Fazit und Ausblick: Kämpferisch konnte man der Mannschaft nur ganz selten einen Vorwurf machen aber leider fehlte es zuweilen an der Disziplin und der Trainingsfrequenz, so dass die abgelaufene Saison wieder einmal ziemlich enttäuschend verlief. Im Hinblick auf die kommende Spielzeit ist daher eine Verschiebung der Prioritäten dringend notwendig. Es braucht verstärkten Konkurrenzkampf und eine rege Teilnahme am Trainingsbetrieb, dann – und da bin ich mir sicher – werden wir in dieser Liga eine ganz andere Rolle einnehmen.

Abschliessend die Danksagungen:

- Merci **Renato und Mauro** – ihr habt immer an uns geglaubt!
- Merci **Dävu H. und Ändu F.** – die Reisenden
- Merci **Hänu S. und Sächu H.** – für die Spielbetreuung und das Comeback
- Merci **Wägi** und **Küre** und den Verstärkungen aus den A-Junioren
- Merci **Björn** und den Verstärkungen aus der zweiten Mannschaft
- Merci allen **Zuschauerinnen und Zuschauern** – trotz massiver Erfolglosigkeit konnten wir uns nie über mangelnde Unterstützung beschweren



Auf eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison 09/10!

f. walther

**Besuchen Sie uns im Internet:
www.scwohlensee.ch**

2. Mannschaft



«Bitte ab nächster Woche die Laufschuhe mitnehmen», dies ist der Lieblingssatz unserer Equipe! Jeden Winter ist es das selbe, der Winterspeck muss weg und die Kondition, die man über Weihnachten so schnell verloren hat, muss wieder hart erarbeitet werden. Auch dieses Jahr haben wir die obligaten Runden gedreht, die Freude hielt sich jeweils in Grenzen. Aber wenn man dann dem Gegner in der 85. Minute davonrennt, weiss man wenigstens für was man gelitten hat.

Leider konnten wir die vorhandene Kondition in den ersten Spielen nicht ausnutzen, vier Spiele und «nur» vier Punkte, da hatten wir uns mehr erhofft. Im zweiten Teil der Rückrunde konnten wir uns aber noch steigern und holten in den abschliessenden sechs Spielen noch 10 Punkte. In der Endabrechnung ergab dies mit der Vorrunde zusammen den verdienten vierten Rang.

Eines der Highlights dieser Frühjahresrunde war sicher der Abnützungskampf gegen den späteren Aufsteiger, FC Sternenberg. In einer intensiven und hochklassigen (5. Liga-Niveau) Partie waren wir mindestens ebenbürtig, leider fehlte uns noch die Abgeklärtheit und wir hatten zum Schluss leider knapp das Nachsehen. Dennoch sollten wir für die Zukunft auf diesem Spiel aufbauen.

Ein weiterer positiver Punkt war die Trainingsbeteiligung. Es kam oft vor dass wir über 15 Spieler im Training waren, dies ist gegenüber früher sehr erfreulich. So werden die Trainings intensiver und auch abwechslungsreicher.

Die Saison liessen wir nach einem 5:0-Heimsieg gegen Ticino mit einem gemütlichen Grillabend ausklingen, hier nochmals besten Dank an die Organisatoren. An dieser Stelle möchte ich mich auch noch bei unserem ganzen Umfeld (Trainer, Betreuer, Fans) bedanken, ohne Euch geht es definitiv auch bei uns nicht!!!

Nächstes Jahr werden wir es mit anderen Gegnern zu tun bekommen. Die neue Gruppeneinteilung beschert uns schöne Ausflüge ins Seeland. Wir hoffen doch sehr, dass wir auch in der «inoffiziellen Bieler-Stadtmeisterschaft» etwas bewegen können.

Mit diesen Worten geht es auf in die neue Saison, und wer weiss, vielleicht sieht man sich ja einmal an einem 5. Liga-Spiel, uns würde es freuen.



Matthias Wölfli



**BESTATTUNGSDIENST
OSWALD KRATTINGER AG
BÜMPLIZ ☎ 031 991 11 77**

BOTTIGENSTRASSE 2
WWW.KRATTINGERAG.CH
INFO@KRATTINGERAG.CH

TAG UND NACHT
BERATUNG
FORMALITÄTEN
TRANSPORTE
KEIN NACHT- UND
WOCHENENDZUSCHLAG



SK MOTO-SPORT GMBH
M. SPYCHER & M. KUNZ

www.skmosport.ch

- An- & Verkauf
- Service & Reparaturen
- Spezial-Umbauten
- Verkauf von Zubehör

Freiburgstrasse 558
3172 Niederwangen
Tel: 031/ 981'22'88
Fax: 031/ 981'20'73



Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

Mit Raiffeisen als Partner können Sie all Ihre Finanzbelange ganz gelassen angehen. Wir bieten Ihnen die Lösung, die Ihnen und Ihren finanziellen Zielen entspricht. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Grauholz
Zentrum 32, 3322 Urtenen-Schönbühl
www.raiffeisen.ch/grauholz

Geschäftsstellen in
Fraubrunnen, Schüpfen, Uetligen,
Wahlendorf und Zollikofen

RAIFFEISEN

Alle waren sie froh, die Saison beendet zu haben, mit einer leider etwas durchzogenen Leistung gegen Schlusslicht Italica (oder so ähnlich ... es ist doch immer das selbe!)

Dabei hatten sie sich noch einen Dreier vorgenommen, notabene auf der altehrwürdigen früheren Ey. Aber auch dies half ihnen nicht, den biederen, anfangs überforderten Gegner zu schlagen. Vorsprung preisgegeben, mit Mann und Maus schlussendlich doch noch den einen Punkt geholt.

Dies eine kurze Einführung in das Dossier «wie gewinnt man ein Fussballspiel» oder eben nicht.

Die Vorbereitung im Winter verlief harzig, nicht verwunderlich, lässt man diesen Revue passieren. Wohl die wenigsten Vereine auf dem Platz Bern fanden halbwegs vernünftige Trainingsbedingungen vor. Zum Glück gibt es da ja noch die Hartplätze, die zu gelenkschonenden Einheiten geradezu einladen. Immerhin das Kurzpassspiel kann geübt werden. Lieber so als in einer warmen, mit Sauerstoff unterversorgten Turnhalle.



Unser Ziel war natürlich an die gute Vorrunde anzuknüpfen und unser Punktekonto zu ergänzen. Die ersten Partien liefen allesamt für uns, ohne irgend etwas eingeübt zu haben oder Spielzüge einzustudieren. Motto war eben, spielen wie YB, in Anlehnung an das attraktive Spielsystem eben erwähnter Mannschaft. Dies schien uns zu beflügeln, irgendwie verbreitete es ein «WE CAN-Gefühl» und so gewannen wir unsere ersten Spiele, mehr oder weniger souverän.

Bis dann dieser FC Bern wieder auf dem Rasen stand und uns die Grenzen aufzeigte. Es war in der Folge eine schwierige Rückrunde, immer auch verursacht durch Spielerengpässe und sonstige Ereignisse, wie sie halt bei den Senioren vorkommen können. Schlussendlich darf aber festgehalten werden, dass wir Lust auf mehr bekommen haben, wir wissen, dass es mit der richtigen Einstellung gut funktioniert und andersrum wir doch ab und zu mal wieder in den Status einer «Fussball-Bananenrepublik» zurückfallen.

Ach ja... eben wie gewinnt man ein Fussballspiel??? In dem die eine Mannschaft ein Tor mehr erzielt als die andere. So einfach ist es. Zwischen den Zeilen erwähnt, braucht es wohl auch Einsatz und Freude am Sport und den richtigen Hunger auf das Fussball spielen. Wahrscheinlich sind wir auch oft zu nett mit unseren Gegenspielern. Es darf ruhig mal an den Hosenschnallen gezipft werden (wenn sie runterrutschen dann tun sie es halt...).

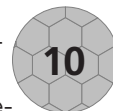
Rückblickend ist vor allem erfreulich, dass wir einige «Frischlinge» in unserem Team begrüßen dürfen, die einen haben sich bereits prächtig auf dem Platz präsentiert, die anderen werden es sicherlich auch noch tun. Ich habe nie zuvor in einem Mittwochstraining 20–25 Leute gesehen, weder im Fanion-



team noch sonst wo. Dies kann nur von Vorteil sein, in Anbetracht der Tatsache, dass logischerweise nicht immer jeder 12 Spiele verletzungsfrei durchspielen kann.

Dranbleiben und gut trainieren und irgendwann wird es schon klappen mit dem Aufstieg, Dies ist sicherlich keine leere Luftblase.

Wie immer an dieser Stelle bleibt zu sagen, MERCI an die Betreuer/Trainer und an diejenigen, die auch einmal etwas aus freiem Willen tun ohne dazu genötigt werden zu müssen. Fortsetzung folgt.... S. Hänni



Skiwochenende Senioren SCW

Am 31. Januar trafen sich an die 30 Ski-, Board- und sonst Hungrige zum traditionellen Senioren-Weekend im Skihaus des Skiclubs Axalp. Die vorbildliche Organisation lag wie immer in den Händen von Thomas und Monika Bodmer und liess keine Mängel erkennen. Herzlichen Dank!

Die überraschend lange Teilnehmerliste ist die schönste Anerkennung für einen Organisator, auch wenn er dadurch etwas ins Schleudern geriet. So musste die Hälfte der «Bande» im Alpengasthof übernachten, wo auch das sonntägliche Frühstück für alle stattfand.

Über der Nebelgrenze bei besten Schnee- und Wetterverhältnissen seine Spuren ziehen zu können gehört zu den höchsten Gefühlen der Schneesportfreunde. Die Übermut kannte keine Grenzen, so sprang zum Beispiel Hänni bei Höchsttempo aus seinen Bindungen und Helm sei dank blieb er ohne Dachschaden. Sichtlich mehr gezeichnet war Glödu, da eine Bergkiefer den Rechtsvortritt missachtete und ihm Spuren ins Gesicht trieb. Hart wie ein Holzfäller spülte er jedoch den Schmerz hinunter und einzig der Föhn trieb ihm die Wehen in den Kopf.

Nicht fündig wurde Thomas für eine Fressbeiz auf der Axalp, so wurden wir fürs samstägliche Nachtessen mit einem Reiseocar der Flück-Reisen AG ins Restaurant Bramisegg überführt. Eine gemütliche Beiz die in einer Kehrtwende auf der Axalpstrasse an einen Felsen geklebt wurde. «Schängu» kontrollierte vor dem Eintreten sicherheitshalber die Fundamente. Wer sich nicht mit Raclette anfreunden konnte, wurde mit Speckrösti, Schweinssteak etc. zugeschüttet, so dass auch die grössten «Frässcheibe» randvoll (im Sinn von Essen) wurden. Das Highlight zur Geisterstunde fanden wir in der Chemihüttli-Bar. Überfüllt und eingenebelt wurden eine handvoll Bar-Erprobte von der unfreundlichen und der Geisterstunde angepassten Barmaid genervt.

Ausgerechnet die Jüngsten und ein paar alte Haudegen zogen es vor stattdessen in der Skihütte ihren Spieltrieb auszuleben. Wer schon mal in einem Massenschlag übernachtet hat, weiss wie lästig es immer mit diesen Schnarchern ist! Wenn ich jetzt hier behaupte, dass kein einziger auch nur Ansätze

Blechschađen !

*Uns ist keine Beule zu gross.
Und dank EDV-unterstützter
Mischanlage stimmt danach
auch der Farbton wieder.*

Spenglerei
Schlosserei
Malerei
Schriften



steck

... da steckt was drin !

Carrosserie Steck AG
Untermattweg 9
3027 Bern
031 / 991 33 55



Tschannen Sport.ch

Staatsstrasse 111, 3044 Säriswil, 031 829 44 66

Ihr Partner für Ski-, Snowboard-, Veloservice + Vermietung!

Landi

**Hauptstrasse 19
3033 Wohlen**

**Tel. 031 829 04 34
info@landiwohlen.ch**

- * Früchte & Gemüse**
- * Lebensmittel**
- * Getränke - Markt**
- * Haus & Garten**
- * Qualitätsfutter**
- * Heizöl & Tankstelle**

Volg
frisch und fründlich



dazu zeigte, werde ich sicher nicht ernst genommen. Die Tatsache dass dem aber wirklich so war werden alle «Massenschläfer» bezeugen können und das ist doch Weltrekordverdächtig.

Sonntags war uns das Wetter nicht mehr so hold und die Schneesportgeräte blieben mit einer Ausnahme im Skirechen. So kam es, dass das Gros seine Heimreise bereits mittags unter die Räder nahm. Einzig die Macchina von De Nuccios wollte partout nicht mitmachen. So an die 12 Mechaniker standen unverständlich um das Vehikel bis der TCS verkündete, dass es ausreicht wenn man den Motor startet.



Ein schönes und geselliges Ski-Weekend, mit einer erfreulichen Teilnehmerzahl, einem Durchschnittsalter das mir, Jugend sei dank, sehr schmeichelt und dass es verdient weiterhin im Programm aufgenommen zu werden.

Der Dank gehört nebst Bodmers all jenen, die in irgendeiner Form etwas dazu beigetragen haben, sei es auch nur als Stoff für diese Zeilen.

Nachtrag:

Renate Schori's Humpler nach einem müden Umfaller nahm niemand so richtig Ernst und wurde auch nicht zum Anlass für Diskussionen. Am 11. Februar wurde sie am Kreuzband, Aussenband und Meniskus operiert!

Wer diese Zeilen liest ist zu spät um ihr gute Genesung zu wünschen, aber ich freue mich wenn sie meine besten Wünsche völlig Geheilt empfängt.

Housi (der ächt)

Junioren A



Ziel klar verpasst!

Nach einem guten dritten Platz in der Vorrunde, mit gleich vielen Punkten wie das zweitplatzierte Hünibach, konnte das Saisonziel für die Frühlingrunde nur Aufstieg bedeuten. Mit jedem Spieler wurde die Vorrunde analysiert und die neuen Ziele besprochen. Nach den Gesprächen war klar, dass Ziel konnte nur Aufstieg heissen. Die Saisonvorbereitungen waren aufgrund des schneereichen und nassen Winters resp. Frühlings sehr schlecht und auch der Trainingsbesuch war sehr mässig. Wir hofften, dass sich der Trainingsbesuch verbessern werde, sobald wir auf dem Rasen trainieren konnten.

Da täuschten wir uns jedoch gewaltig!

Am Sonntag, 19.4.2009 absolvierten wir unser erstes Spiel gegen Steffisburg, das wir 4:1 gewinnen konnten. Bei diesem Spiel waren wir bereits auf Spieler der 1. Mannschaft angewiesen.

Ein fun-tastisches Erlebnis.



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.



www.opel.ch

Gesundes Wachstum.

Der neue Corsa übertrifft seinen Vorgänger in allen Bereichen: Mehr Platz, mehr Komfort, mehr Dynamik und 5 Sterne im Euro-NCAP Sicherheitstest.

- Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer

- Antiblockiersystem (ABS)
- Zentralverriegelung
- DSA-Sicherheitsfahrwerk
- Dieselpartikelfilter (DPF) mit Dieselmotoren
- Corsa 3 Türen ab CHF 15'950.–, Corsa 5 Türen ab CHF 16'450.– (1.0 TWINPORT, 60 PS)

Die neuesten Modelle der Opel-Palette stehen zum unverbindlichen Probe fahren bereit. Bei uns.

www.belwag.ch

BELWAG

AUTOBÜMPLIZ BERN

Bernstrasse 56 · 3018 Bern · Tel. 031 996 15 15

AUTOWANKDORF
 AUTOBÄRTSCHI
 AUTOLIEBEFELD
 AUTOCARROSSERIE MARTI
 AUTOBRÖNNIMANN

Schermenweg 5
 Länggassstrasse 95
 Schwarzenburgstr. 142
 Thunstrasse 7
 Viehweidstrasse 12

3014 Bern
 3012 Bern
 3097 Liebefeld
 3110 Münsingen
 3123 Belp

Tel. 031 330 18 18
 Tel. 031 301 36 33
 Tel. 031 971 55 01
 Tel. 031 724 15 15
 Tel. 031 819 11 55

bls. Autoverlad



www.bls.ch/autoverlad

Gasthof zum Kreuz Wohlen

Der gepflegte Landgasthof

Fam. Peter Tschannen-Stebler
3033 Wohlen
Telefon 031 829 11 00

Montag und Dienstag geschlossen

Im Internet unter:
www.kreuzwohlen.ch

Tenusponsor der Senioren



N. Messerli Holzbau
Illiswilstrasse 11, 3033 Illiswil
Tel. 031/ 829 44 44, 079/ 654 64 54
Fax 031/ 829 14 14

www.n-messerli-holzbau.ch

- Holzbauplanung
- Holzbauarbeiten
- Treppenbau
- Fassadensanierungen
- Bedachungen + Dachfenster
- Fenster + Türen
- Parkett, Celenio, Laminat
- Elementbau
- Teleskoplader mit Arbeitsbühne



Im zweiten Spiel gegen Muri-Gümligen zeigte dann die Mannschaft zu was sie fähig wäre. Wir spielten den Gegner in der ersten Halbzeit schwindlig. Jedoch vergassen wir die Tore zu erzielen und gewannen am Schluss nur 2:1. Danach folgen zwei Niederlagen gegen Roggwil und Allmendingen (Allmendingen schlugen wir in der Vorrunde klar und diskussionslos), welche mir persönlich schwer zu schaffen machten. Der vorhandene Einsatz und die Einstellung stand im krassen Gegensatz zu unserem Saisonziel. Da nur noch ca. 6–8 Spieler am Training teilnahmen (so kann man keine Stricke zerreißen) sprachen wir Trainer die unbefriedigenden Zustände im Training an. Die Spieler versprachen Besserung und wollten mehr am Training teilnehmen. In den darauffolgenden Trainings änderte sich das Bild jedoch kaum, nur 6–8 Spieler waren anwesend!



Im nächsten Spiel gegen Hünibach, welches in der Vorrunde 2. wurde, trennten wir uns 1:1. Mit etwas Glück hätten wir das Spiel gewinnen können. Die Chance auf einen guten Tabellenrang war nach wie vor intakt. War dieses Spiel gegen Hünibach nun der gewünschte Weckruf an die Mannschaft? Im nächsten Spiel mussten wir in Schwarzenburg antreten. Das Aufbieten der Spieler war enorm mühsam und zeitaufwändig. Wir waren froh, dass wir 13 Spieler aufbieten konnten. 3 B-Junioren ergänzten an diesem Sonntag die Mannschaft, einer davon war Matteo der Torhüter, welchen wir als Feldspieler einsetzen wollten. Zu unserem Pech hatte sich Thierry im Donnerstagstraining verletzt und musste noch vor dem Spiel ersetzt werden. Matteo übernahm seinen Posten und spielte fehlerfrei. Dennoch verloren wir den Match 3:2. Als nächstes Spiel stand Oberdiessbach an. Hier wurde es mit dem Aufbieten der Spieler nochmals schwieriger. Nebst B-Junioren und drei Spielern der ersten Mannschaft (einer davon war Thömu, der Goalie der 1. Mannschaft), konnten wir das Spiel 3:2 gewinnen! Die Spieler-situation verschlechterte sich fast stündlich! Zum Glück hatten die B-Junioren ihre Meisterschaftsspiele abgeschlossen. Wägi konnte drei B-Junioren Spieler motivieren den Rest der Saison mit uns zu trainieren und zu spielen. Mit dieser Massnahme veränderte sich auch das Trainingsverhalten der bestehenden A-Junioren. Plötzlich war der Stammplatz in Gefahr! Der Trainingsbesuch stieg merklich (10–12 Trainingsteilnehmer). In einem schwachen Spiel verloren wir 4:3 in Meiringen. Gegen Rot-Schwarz Thun gewannen wir 4:2. Das Spiel war keine Augenweide. Für das letzte Spiel gegen Huttwil hatten wir plötzlich 17 Spieler die teilnehmen wollten. Aufgrund der Trainingsbesuche boten wir 15 Spieler für unser letztes Spiel auf. 2 Stunden vor Spielbeginn kam die erste Absage, eine halbe Stunde vor Spielbeginn die 2. Absage, so dass wir mit nur 13 Spielern in Huttwil antraten. Niki verletzte sich im letzten Spiel und konnte so nicht von Anfang an eingesetzt werden.



In einem sehr guten Spiel, in welchem sowohl die kämpferische Einstellung als auch die Disziplin, Geduld und Abgeklärtheit passten, gewannen wir 6:3. Noch selten war bei den A-Junioren so viele fussballerische Fähigkeiten vorhanden wie in dieser Saison. Sie waren jedoch kaum oder selten bereit, diese einzusetzen um im Training und Spiel Fortschritte zu erzielen.

Nach den Abgängen von Davide Pedrazzoli und Marc Zimmermann fehlten bei uns die Leaderfiguren.

Zum Kader der A-Junioren gehörten je drei Spieler mit Jahrgang 89 und 90 und die restlichen mit Jahrgang 91. «He Giele das Team het Zukunft»!

Wir Trainer wurden in dieser Saison zu oft im Regen stehen gelassen und einige Spieler haben uns durch ihr Verhalten schwer enttäuscht. Es kann nicht sein, dass an Spieltagen noch an Plauschturnieren oder anderweitigen, ähnlichen Anlässen teilgenommen wird. Versprechen blieben Lippenbekenntnisse. Bei einem Mannschaftssport muss die ganze Mannschaft mitziehen, um gesetzte Ziele zu erreichen. Positiv hat mich die Superstimmung innerhalb des Teams überrascht. Nach dem Training/Match wurde noch rege diskutiert und mancher verlorene Match wurde so gedreht. Dies macht Spass und auf dem kann aufgebaut werden.

Dominic Hirt und Tobias Bieri verlassen uns altersbedingt zu den Aktiven. Für mich waren beide Spieler Vorbilder in Punkto Einstellung und Einsatz. Ich wünsche ihnen alles Gute für ihre weitere Zukunft.



Fazit:

Im Nachhinein stellen wir Trainer fest, dass das Kader in der Frühlingsrunde zu klein war. Jedoch konnten wir diese Entwicklung aufgrund der Gespräche mit den Spielern nicht voraus sehen.

Als einer der beiden Trainer, stellte ich mir während der Saison mehrmals die Frage, ob ich unter diesen Bedingungen weitermachen möchte. Die letzten beiden Trainingswochen gaben mir aber die Zuversicht zurück, dass mit einem genügend grossen Kader die angestrebten Ziele erreicht werden können.

Gespräche mit den Clubverantwortlichen ergaben, dass das Kader mit B-Junioren auf 18–20 Spieler aufgestockt wird. Es scheint, dass nur mit genügend grossem Druck die Spieler bereit sind, aussergewöhnliches zu leisten. Am Schluss möchte ich Wägi für seine Arbeit danken. Alleine ginge es nicht und Wägi war immer bereit wenn man ihn brauchte!

Ich möchte auch allen Spielern der 1. Mannschaft und auch den B-Junioren herzlich danken, die uns jeweils ausgeholfen haben. Ohne sie hätten wir diese Saison kaum zu Ende spielen können. Ein weiterer Dank geht an die Eltern, welche uns zu den Auswärtsspielen begleitet haben.

Nun wünsche ich allen schöne Sommerferien und wir treffen uns am Dienstag 21. Juli 09 zum Trainingsstart.

Kurt Bieri

Junioren B



Die Saison ist zu Ende und wegen einem fehlenden Punkt sind wir nicht aufgestiegen, das ist bitter.

Aber wenn man die vielen Torchancen, die man hat nicht verwertet, darf man sich nicht wundern, wenn der Erfolg aus bleibt.

Leider zählt in diesem Fall der zweite Rang in der Tabelle nichts, obwohl das ja auch nicht schlecht ist, aber wir wollten aufsteigen.

Über die ganze Saison gesehen, erlebten wir eine sehr gute Zeit, das Highlight war aber sicherlich das Trainingslager in der Lenk. Wenn ich daran denke, wie flach die Jungs am Ende waren, freue ich mich schon auf das nächste... Aber zuerst werden wir zum Abschluss noch einen Bowling-Nachmittag mit anschliessendem Grillieren absolvieren.

Danach wird das Team wieder neu gemischt, das heisst es kommen neue Jungs dazu und einige gehen altersmässig zu den A-Junioren. Was da heraus kommt wird die nächste Saison dann zeigen.

An dieser Stelle möchte ich mich wie immer bei allen die meine Jungs und mich unterstützt haben recht herzlich bedanken.

Gere



Nutzen Sie den Heimvorteil.

Willkommen in Ihrer Bank in Wohlen b. Bern.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG
Hauptstrasse 14
3033 Wohlen b. Bern
Telefon 031 829 33 11

VALIANT

Junioren Ca



Von hinten links: Stefan, Henrik, Livio, Raphael, Alessandro, Johannes, Stefan (Trainer), Kim, Jeffrey, Arbnor. Von vorne links: Luca, Pino, Kened, Simon, Michael G., Sebastian, Cyril, Edon. Es fehlt Michael R.

18

Die Vorbereitung auf die Frühjahrsrunde fiel buchstäblich ins Wasser oder besser gesagt in den Schnee. An ein Training auf dem Rasen war nicht zu denken. So musste das durch die lange Winterpause geführte Hallentraining fortgesetzt werden. Ergänzt wurde dieses mit Trainingseinheiten auf dem Sportplatz beim Oberstufenschulhaus, sowie Läufen über die allseits bekannte Treppe im Bennenboden. Zum Glück konnten wir wenigstens 2 der 3 geplanten Vorbereitungsspiele auf Kunstrasen durchführen. Das erste Vorbereitungsspiel gegen den FC Köniz fiel zwar noch einem Schneesturm zum Opfer. Dafür konnten wir auf dem Kunstrasen beim FC Muri-Gümligen zum ersten Mal die Fußballschuhe schnüren und gewannen gleich mit 4:1. Beim FC Münsingen gab es ein 2:2 Unentschieden. Wir waren also bereit, um in die Rückrunde zu starten. Doch der Beginn der Meisterschaft liess auf sich warten. Die ersten beiden Spiele mussten wegen unbespielbaren Platzverhältnissen verschoben werden und anschliessend begannen (man glaubt es nach all dem Schnee und Regen kaum) die sogenannten Frühlingsferien. Am Samstag in der letzten Ferienwoche begann die Meisterschaft doch noch mit dem ersten Spiel in Lyss. Doch dieses verloren wir nach einer 2:0 Führung noch mit 2:3. Die Rückrunde



erwies sich wie erwartet etwas härter. Bis zur Hälfte der Meisterschaft waren auch alle Mannschaften noch dicht beieinander. Wir bewiesen jedoch eine gute Moral und waren so oft in der Lage, nach einem Rückstand noch auszugleichen oder gar zu gewinnen. Schlussendlich konnten wir in den elf Meisterschaftsspielen, vier Siege feiern, drei Unentschieden erkämpfen und in vier Partien mussten wir eine Niederlage hinnehmen. Somit erzielten wir 15 Punkte und beendeten die Saison in der Mitte der Tabelle auf dem 6. Platz. Nochmals herzliche Gratulation für diese gute Leistung, dank welcher wir weiterhin in der starken Promotionsgruppe verbleiben.

Am Ende einer interessanten und intensiven Saison wechselt altersbedingt etwa die Hälfte der Mannschaft zu den B-Junioren. Ich wünsche euch dort viel Erfolg und eine verletzungsfreie Saison.

Gerne bedanke ich mich bei den Eltern, die uns an die Spiele begleitet und unterstützt haben. Ohne eure Hilfe wäre eine Meisterschaft nicht durchführbar. So hatten wir doch oft weite Anfahrtswege zu den Auswärtsspielen, besonders als es in den Jura ging. Alleine die Hinfahrt nach Alle dauerte schon fast 2 Stunden.

Nun wünsche ich allen schöne Sommerferien und gute Erholung.

Mit sportliche Grüssen



Stefan Bittel

Junioren Eb



Die Winterpause ist vorbei und alle freuten sich wieder auf Naturrasen zu spielen. Doch die Erwartungen waren sehr hoch. Schon am ersten Turnier wurden unsere Mängel gnadenlos aufgedeckt.

Ich merkte es bei jedem Training, dass dieses Jahr die Chemie in diesem Team irgendwie nicht passte. Es wurde immer noch zuviel herumgealbert in den Trainings, so dass ich mit härteren Strafen durchgreifen musste.

Doch an den Turnieren hatten wir weiterhin nicht eine grosse Chance. Wir gewannen meistens von drei Spielen nur eines.

Ich weiss gar nicht mehr, was ich alles noch schreiben soll. Zum Schluss möchte ich noch allen Eltern danken die immer für die Kids an die Turniere gefahren sind und uns tatkräftig unterstützt haben; nochmals vielen Dank. Ich werde jetzt mindestens ein Jahr Pause machen als Trainer um später wieder mit voller Kraft und Motivation ein neues Team zu übernehmen.

Reto Zeller

Juniorinnen B



Seit Dezember 08 bin ich die Nachfolgerin von Björn als Trainerin der Juniorinnen B. Aus zeitlichen Gründen konnte Björn leider die Juniorinnen nicht mehr trainieren und fragte mich, ob ich Interesse hätte, was ich bejahte. Die Frühlingsrunde begann mit einer Niederlage. Trotz toller Leistung hatten wir das Glück nicht immer auf unserer Seite. Gute Leistung – gut gespielt, aber trotzdem nicht gepunktet. Da war das Motto: Köpfe nicht hängen lassen, weiter trainieren und positiv denken. Beim dritten Spiel in Interlaken half das positive Denken. Eine grandiose Leistung und schön gespielter Fussball von allen Spielerinnen. Somit hat sich das frühe Aufstehen und der lange Weg gelohnt, es gab die ersten drei Punkte. Beim nächsten Spiel waren alle voll motiviert und wollten wieder gewinnen. Glücklos verloren wir gegen Frutigen 0:3. In Steffisburg erreichten wir mit Kampf ein 1:1. Dieser Match zeigte uns, bis zum Schluss an den Sieg glauben. Beim letzten Spiel in Aarwangen wollten wir alle noch einmal siegen, was auch eintraf. An diesem Samstag ist uns vieles gelungen. Ein toll gewonnener Match und ein wunderbares Abschlussfest.

Ladina, Fabienne, Tiziana und Corinne wünsche ich alles Gute in der Zukunft, ihr werdet der Mannschaft fehlen.

Ein herzliches Willkommen den frischen Kräften: Vanessa, Chiara, Giulia, Tanja, Fränzi und Sara.



Ein grosses Dankeschön an alle Eltern für die Fahrdienste.
Ebenfalls grossen Dank an Renate Erny für die Tenuwäsche!

Ich wünsche meinen Modis und allen SCWler eine schöne Sommerpause und freue mich schon wieder auf die neue Saison mit euch.

Juniorinnen B, weiter so! :-)

Eure Trainerin Andrea Schori

«Tutti per uno, uno per tutti» allez Wohläsee..

Das isch üses Motto für d'Rückrundi gsi. Mit ärä nöia Trainerin, ar Andrea Schori, und acht nöia Spielerinne hei mir die Rückrundi i agriff gno!

Mir si zumene richtig guete und motivierte Team zäme gwachse.

Leider hei mängisch ds'Ändresutat vo üsnä Mätchä nid ganz mit üsne Leischtige überigstumme, aber mir hei viu vonenand profitiert, glert und si dür das äs starchs Team worde und e verschorni Gmeinschaft!!!

Modis äs isch ä super Rückrundi gsi. Mir hei zwar zäme verlore, hei aber ou zäme gwunne! I finde das macht äs guets Team us!!

I wünschä öich aune für d' Zuekunff nume ds Beschtä, blibet am Bau und vergäset üses Motto nid!!

Mit sportleche Grüessli, öii Ladina

In der eben zu Ende gegangenen Saison ist es jedem der SCW-KIFU-Team gelungen mindestens ein Spiel zu gewinnen. Dass alle Teams auch mindestens einmal als Verlierer vom Platz mussten ist normal und gehört zum Fussball. Sehr wichtig ist, dass man mit Anstand verliert und sich Gedanken macht darüber, wieso man nicht gewinnen konnte (starker Gegner, viele Eigenfehler, schlechte eigene Leistung). Regelmässig in den Medien sind die schlechten Vorbilder sichtbar, die hochbezahlten Profis, die jeweils viele Gründe finden, warum es nicht geklappt hat, aber einfach vergessen, dass ihre Leistung mangelhaft war. Wer selbstkritisch über sein Spiel nachdenkt, sich den eigenen Verbesserungsmöglichkeiten bewusst wird, kann sich auch steigern. Wer nur den Gegner, Schiedsrichter oder Mitspieler als Gründe für die Niederlagen sieht, wird stagnieren und kaum etwas verändern.

Adrian Zimmermann, Sven Kropidowski, Marc Ramseier, Reto Zeller, Harry Voigt, Philip Bösiger und Urs Röthlisberger haben die Teams wie gewohnt zuverlässig betreut. Für diesen wertvollen Einsatz zu Gunsten unserer Kids danke ich Ihnen ganz herzlich.

Reto Zeller hat sich entschlossen, nach dieser Saison eine Pause einzulegen, die ihm nach einigen Jahren Trainerverantwortung auch ganz herzlich zu gönnen ist. Reto, ich danke Dir für Deine unermüdliche Arbeit und freue mich bereits wieder auf Deine Rückkehr.;-)

Am Freitag, 19. Juni 09, beendeten wir im Kinderfussball die letzte Saison und begannen gleichzeitig die nächste. Geplant war, dass nach einem internen Turnier die «neuen» Trainer auch gleich die «neuen» Eltern in Empfang nehmen und beim gegenseitigen Kennenlernen ihnen ihre Vorstellungen und Wünsche mitteilen konnten. Leider konnte aufgrund der starken Regenfälle kaum gespielt werden, was ein doch recht grosses Chaos in den Garderoben und im Beizli nach sich zog, da praktisch alle (knapp 100 Spieler plus einen grossen Teil der Eltern) miteinander die Team-Sitzungen abhalten wollten. Für dieses Tohuwabohu möchte ich mich bei den Eltern und Kindern entschuldigen, aber ich hoffe, dass das Ziel dieses Abends dennoch erreicht wurde und sich die Spieler, Trainer und Eltern kennen lernten und so die Basis schafften für eine angenehme Zusammenarbeit.



Wir werden diesen Anlass nächstes Jahr sicher wiederholen, uns aber vorher noch Gedanken über die Verbesserungen machen, damit es ruhiger ablaufen kann und jedes Team einen Platz findet in der Garderobe.

Wie gewohnt gaben auch die Mannschafts-Einteilungen zu diskutieren respektive zu kritisieren. Ich habe jedes Jahr immer wieder das Gefühl, dass



die Buchstaben hinter den Teams, A, B, C, überbewertet werden. In unserem Verein, der sich dem Breitensport verschrieben hat, geht es doch darum, dass die Kinder spielen und im Team eine tragende Rolle übernehmen können. Die Spieler, die in die nächste Kategorie wechseln, brauchen erfahrungsgemäss ca. ein halbes Jahr, bis sie auf dem grösseren Feld angekommen sind resp. sich zurecht finden. Die Teams sind jeweils auch in verschiedene Stärkeklassen eingeteilt, was sich auch auf die Stärke der Gegner auswirkt und dementsprechend auch auf die Entfaltung der einzelnen Spieler, die so mehr bewirken können während dem Spiel.

Meine Aufgabe ist es (natürlich in Zusammenarbeit mit den Trainern), dass die vorhandenen Spieler gleichmässig auf die verschiedenen Teams zugeteilt werden. Im Gegensatz zu Eltern und Spielern, die hauptsächlich ihre eigene Situation sehen und kennen (was ja auch normal ist), muss ich die gesamte Kinderfussball-Abteilung im Auge behalten (7 Mannschaften).

Folgende Punkte versuchen wir jeweils zu berücksichtigen:

- ausgeglichene Anzahl Spieler pro Mannschaft
- Schulkameraden (vielleicht nicht alle, aber ein Teil)
- Wohnort (Transport der Kinder)
- Stärke und Potential des Spielers
- Trainingsmöglichkeiten der Junioren (andere Termine, Schule)

Damit es einigermaßen passt, müssen Spieler, Eltern und die Trainer immer wieder auch Kompromisse eingehen. Ich kann ihnen versichern liebe Eltern, dass wir uns die Einteilungen jeweils nicht leicht machen und immer versuchen die Kinder in den Mittelpunkt zu stellen.

Jeder von uns gefälltter Entscheid ist FÜR das Kind und nicht GEGEN einen Spieler.

Natürlich bin ich auch immer bereit, mit Ihnen über die Einteilung, Probleme oder Verbesserungen zu sprechen, denn wir Verantwortliche wissen vieles über die Kinder, aber natürlich nicht alles und sind, wenn nach Absprache erforderlich, auch bereit Anpassungen vorzunehmen.

In dem Sinne wünsche ich ihnen, nach den verdienten Sommerferien, viele spannende Spiele als Zuschauer bei ihrer Tochter oder Sohn.



Ruedi Kräuchi, KIFU-Leiter SC Wohlensee

Rückblick auf die Rückrunde 2009

6.12.2008; Hallenturnier bei den Young Boys. Wie im letzten Clubheft angekündigt, bestritten wir das YB-Qualiturnier in der grossen Wankdorf Sporthalle. Jeder freute sich auf dieses Event, konnten wir uns doch gegen die stärksten Ea Mannschaften messen. Gegner waren Wabern, Wyler, Ins und der FC Breitenrain der dieses Quali-Turnier schlussendlich für sich entschied. Mit 1 Sieg und 3 Niederlagen belegten wir den 6. Platz!

1.02.2008; Hallenturnier in Allenlütten/Sportino Cup. Auch bei diesem Turnier, konnten wir nicht unsere beste Leistung abrufen und belegten am Schluss in unserer Gruppe den 4. Rang. Fazit, gute Defensive inkl. Torhüter aber unsere Offensive muss noch kaltschnäuziger werden.

28.02.2009; Hallenturnier in Niederwangen der Berner Fussballschule. Wir feierten unseren ersten Hallenturniersieg mit dem Torverhältnis von 33:1!! Fazit, super Abwehr inkl. Torhüter und endlich erzielten auch alle Tore. Für die Jungs und mich war dies ein toller Aufsteller, hatten wir doch zuvor nicht das Glück ein Turnier zu gewinnen.

Am 6.04.2009 war es soweit, unser erstes Training auf Rasen! Obwohl Frühlingferien waren kamen fast alle Spieler zum Training. Die Umstellung war





B K W

Und die Energie fließt.

Ihr partner für
itol
energy

Regionalvertretung Bern
bern@bkw-fmb.ch, www.bkw-fmb.ch

BKW FMB Energie AG



nicht ganz einfach auf dem weichen holprigen Rasen. Jeder freute sich endlich wieder draussen zu spielen. Mit einfachen Übungen, vielen Ballkontakten gestaltete ich die Trainings. Neu, übte ich diverse Standards, wie Eckbälle, Freistösse, usw. Nach einer guten Vorbereitung waren wir alle gespannt wie die Rückrunde verläuft. An unserem Ziel änderte sich nichts, wir wollten unseren ersten Aussenturnier-Sieg!!!

25.04.2009; 1. Aussenturnier beim FC Wabern. 1. Spiel gegen den FC Zollikofen, wir dominierten Zollikofen von A-Z konnten jedoch keine Früchte davon tragen. Zu viele Torchancen wurden von unseren Stürmern versiebt. Das Spiel endete schliesslich torlos. 2. Spiel gegen den FC Bern, sofort setzten wir sie unter Druck und siehe da, bereits nach kurzer Zeit führten wir durch wunderschön herausgespielte Tore 5:0. Am Schluss konnten wir einen knappen 5:4 Sieg feiern. 3. Spiel gegen Wabern, das Finalspiel, wir mussten unbedingt gewinnen wollten wir unseren 1. Turniersieg schon beim 1. Turnier feiern. In einem spannenden Spiel ging es hin und her, faire Zweikämpfe, schöne Tore und zum Schluss ein 4:3 Sieg für uns!

Ziel erreicht, unser 1. Turniersieg, einfach super!!!! Jungs ich bin stolz auf euch!!

Platz 1/Torverhältnis 9:7. Tore: 3x Dylann/3x Yannick/3x Fabi



2.05.2009; 2. Aussenturnier beim FC Flamatt. Nach unserem 1. Turniersieg wollten wir natürlich weiterhin siegen. Aber wie es so ist, kommt meistens nach dem Erfolg die Ernüchterung. 1. Spiel gegen den FC Belp, nach gutem Beginn liessen wir bedenklich nach, was sich wohl auf die frühe Spielansetzung (10 Uhr) zurückschliessen lässt, wir verloren am Schluss zu viele Zweikämpfe und kassierten kurz vor Schluss noch das 2:3! 2. Spiel gegen den FC Zollikofen, im 1. Turnier trennten wir uns noch 0:0, diesmal hiess es 2:3 für Zollikofen! Nach einem umstrittenen Penalty kurz vor Schluss verloren wir auch das 2. Spiel nach einer 2:0 Führung! 3. Spiel gegen den FC Flamatt, auch hier führten wir wieder 2:0, doch kaum erhielten wir ein Tor, waren wir alle sehr verunsichert, nichts gelang mehr. Das Spiel verloren wir Sang und Klanglos mit 3:7!

Platz 4/Torverhältnis 7:13. Tore: 5x Dylann/2x Yannick

9.05.2009; 3. Aussenturnier in Hinterkappelen (SC Wohlensee). Nach der Schlappe vom Vorturnier in Flamatt, wollten wir uns rehabilitieren und durch eine gute Leistung wieder zum Siegen zurückkehren. Für Fabi Imfeld war es das letzte Turnier bei uns, er verreiste für 12 Wochen in die USA. Ich danke Fabi für seinen stetigen super Einsatz, seine freundliche und kollegiale Art. Es hat Spass gemacht mit dir zu arbeiten. Viel Glück bei den Junioren D!



1. Spiel gegen Goldstern, wie immer hatten wir etwas Mühe ins Spiel zu kommen, doch je länger das Spiel dauerte, hatten wir den Gegner im Griff. Am Ende siegten wir verdient mit 3:0! 2. Spiel gegen Ostermündigen, dieser Gegner war schon bedeutend stärker, die erste 100% Chance hatten jedoch wir zu verzeichnen. Aber eben, mit wenn und hätte gewinnt man nicht! So kam es, dass wir uns selber schlugen und schon hiess es 0:3. Ich setzte alles auf Risiko alle Mann nach vorne, genützt hat's wenig am Schluss setzte es eine 2:5 Klatsche ab. 3. Spiel gegen Laupen, wollten wir uns in den vorderen Rängen klassieren mussten wir dieses Spiel gewinnen. Jeder gab nochmals sein bestes und siehe da, kein Einbruch sondern ein super Spiel. Wir gewannen gleich mit 10:1! Was mich freute das Lionel und Kushtrim zum ersten mal ein Tor schossen.

Platz 2/Torverhältnis 15:6. Tore: 6x Dylann/4x Yannick/2x Fabi und Lionel/1x Kushtrim

16.05.2009; 4. Aussenturnier beim FC Sternenberg

Unser 4. Turnier beim FC Sternenberg, starke Gegner prägten dieses Turnier. Kurzfristig fiel bei uns Dylann aus, so hatte ich nur 9 Spieler dabei, was sich dann auch im Turnier bemerkbar machte. 1. Spiel gegen Thörishaus, auch hier führten wir nach kurzer Zeit 2:0, der Gegner hatte kaum Torchancen und doch mussten wir uns am Ende unglücklich mit einem 2:2 begnügen! Einsatzwille und Kampf stimmte, was mich freute das Nicolai und Samuele ihre 1. Tore erzielten. 2. Spiel gegen den FC Sternenberg, ich wusste schon im Vorherein, dass dies die stärkste Mannschaft war und so versuchte ich meine Boys auf das Spiel einzustellen. Genützt hat's wenig, nach kurzer Zeit stand es schon 0:4! Technisch, spielerisch und abgeklärter war der FC Sternenberg. Wenigstens konnten wir noch das Ehrentor zum 1:5 erzielen! 3. Spiel gegen FC Belp, es fehlten mir 1-2 Spieler zum Wechseln, dies machte sich jetzt bemerkbar, fehlte doch bei diesem od. jenem die Kraft. Leider konnten wir unsere Torchancen nicht in Tore umwandeln und so verloren wir das letzte Spiel mit 0:2.

Platz 4/Torverhältnis 3:9. Tore: je 1x Yannick, Samuele und Nicolai



6.06.2009 5. Aussenturnier in Bolligen

Das letzte Turnier beim FC Sternenberg war nicht vom Erfolg gekrönt, also musste in Bolligen wieder eine Leistungssteigerung her! 1. Spiel gegen Muri-Gümligen, nach 15 Min. lagen wir immer noch 0:1 hinten. Den Turbo zündeten wir erst nach dem verdienten Ausgleich. Heute kam Joël Keller zum ersten Einsatz und löste seine Aufgabe sehr gut. Schlussendlich siegten wir verdient mit 4:1. 2. Spiel gegen den FC Bolligen, ging es doch bei diesem Spiel schon um den Turniersieg. Meine Jungs waren von Anfang an konzen-



triert, führten bereits nach 10 Min. 2:0! Doch mit der Zeit liess die Kraft etwas nach, was sich resultatmässig auswirkte. Mit Glück blieb es bis am Schluss beim 2:2! Der Turniersieg war immer noch in Reichweite! 3. Spiel gegen Grosshöchstetten, souverän hatten wir diesen Gegner im Griff, nach kurzer Zeit vielen auch schon die ersten Tore zum 4:0 Sieg! Da Bolligen das letzte Spiel verlor, gewannen wir zum 2. Mal ein Turnier!!!! Bravo Jungs ihr habt's verdient.

Platz 1/Torverhältnis 10:3. Tore: 5x Dylann/3x Yannick/je 1x Kushi und Nicolai

13.06.2009; 6 Aussenturnier beim FC Weissenstein. Meistens folgte nach einem erfolgreichen Turnier wie in Bolligen ein schlechtes. Diesmal enttäuschten mich die Jungs bei unserem letzten Turnier nicht! 1. Spiel gegen den FC Holligen, ich traute meinen Augen nicht, stand es doch bereits nach 2 Min. 2:0 für uns. Weiter ging es mit diesem Tempo, Holligen hatte keine Chance. Das Spiel gewannen wir überzeugend mit 4:1! 2. Spiel gegen den FC Weissenstein, in einem hart umkämpften Spiel mit vielen Torchancen konnten wir einen 0:1 Rückstand in einen 2:1 Sieg umbiegen. Jeder hat super gekämpft unser 2. Sieg! 3. Spiel gegen den FC Bolligen, auch hier ging es wieder um den Turniersieg. Bei meinen Jungs merkte ich bald, dass die Luft draussen war, zu viel Kraft wurde im 2. Spiel verbraucht. So ging es auch nicht lange da führte Bolligen 0:2. Diesmal hatten wir keine Chance und verloren das Spiel mit 0:4.

Für uns, war es trotzdem ein erfolgreiches Schlussturnier, belegten wir doch den 2. Platz 2/Torverhältnis 7:6. Tore: 5x Dylann/1x Yannick/1x Lionel

Für neun Junioren war es die letzte Saison bei den Jun. Ea, sie wechseln ins Da bzw. Db. Ich bin überzeugt, dass jeder fussballerisch für die nächste Saison gut vorbereitet ist und hoffe nun, dass sich alle in den neuen Mannschaften durchsetzen und weiterhin auch Erfolge feiern können.

Allen Eltern und Zugewandten möchte ich danken für das Fahren und Mitfeiern an den Turnieren und das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Unserem Materialwart (meiner Frau) möchte ich noch ein Merci aussprechen, denn sie hat immer dafür gesorgt, dass wir an jedem Turnier gut riechende Tenus anziehen durften!

Ich werde eine neue motivierte Mannschaft übernehmen und hoffe mit den Jungs bald einige Erfolge feiern zu können!

Marc Ramseier



**Bäckerei-Konditorei
Tea-Room**

**... in Uetligen
... und Hinterkappelen**



**Jeden Sonntag
geöffnet**

**Grosse Auswahl an
glutenfreien Produkten**

**Hauptgeschäft
Säriswilstrasse 1
3043 Uetligen
Tel. 031 829 01 73**

**Filiale Hausmatte
Dorfstrasse 1
3032 Hinterkappelen
Tel. 031 901 36 00**

7 Tage geöffnet!

zingg.beck@bluewin.ch



Junioren Ec



«Grundlage für einen dynamischen, lauftintensiven und kämpferischen Fussball bei den Aktiven bildet die Spielfreude bei den Kleinen. Spielen und sich am Spiel erfreuen muss deshalb bei den Kindern über allem stehen...» so steht es geschrieben in einem Dokument zur Spielphilosophie des schweizerischen Fussballverbands.

SSSSCC Viva Viva Wohlensee - ... - URRRBADABADOOOUUUU - JAPADAPA-DOOOUUU

Hier sind wir die Kicker der Junioren Ec. SC Wohlensee Junioren Ec



Von links oben nach rechts unten: Sven, Cedric, Luca, David, Pablo, Jannik, Valeria, Tim, Simon, Jonas, Joshua, Jon, Gavin

29

... und wir haben Freude am Spielen, so sehr, dass unser Trainer an den Spielwochenenden immer zwei Mannschaften aufstellen muss, da keiner von uns fehlen will.

Die Rückrunde der Saison 2008/2009 fing gut an. Nach dem langen Winter sind wir motiviert in den ersten Spieltag gegangen und konnten beim Heimturnier in der Ey unseren ersten Turniersieg nach Hause fahren. Es war ein ausgeglichenes Turnier mit für unsere Verhältnisse knappen Ergebnissen. Wer sagt, dass der Erfolg bei Kindern unwichtig ist, muss den Unterschied sehen, wenn die Junioren Erster oder Letzter werden. An diesem Spieltag waren Eltern, Trainer und vor allem die Kiddies glücklich.



Einem potentiell aufkommenden Übermut wurde dann in der Woche darauf direkt der Dämpfer gegeben. Das Turnier in Münchenbuchsee lief an uns vorbei, die anderen Mannschaften waren nicht besser im Spiel, jedoch besser im Abschluss. Der Spielaufbau lief ok, der Abschluss zu zögerlich. Hinten musste mehr dicht gemacht werden, vorne sich mehr anbieten, um den Ball zu erlaufen. Nach Ballverlust fehlte der Wille zum Nachsetzen. Ostermundigen war etwas härter im Zweikampf und das warf uns aus der Bahn.

Beim Turnier in Gerzensee hat mich Ulli vertreten, er schrieb mir anschliessend folgende SMS: «Erstes Spiel super; zweites unglücklich durch ein Eiertor verloren, Drittes ... na ja die andern war'n einfach besser...» Vielen Dank an Ulli.

Viertes Turnier in Münsingen, erstes Spiel auf Kunstrasen – es gab heisse Füsse. Wir waren Länggasse spielerisch überlegen, haben jedoch mehr Tore kassiert. Gegen Münsingen haben wir nach einem 1:0 Rückstand zugelegt, sind mit 3:1 in Führung gegangen und danach eingebrochen. Schön spielen allein nützt nichts. Die Mädels aus Worb haben beide vorhergehenden Spiele gewonnen und waren uns zumindest körperlich überlegen. Pablo gelang es von einem Fehler zu profitieren und machte das 1:0. Dies konnten wir mit Glück (1. Pfosten und 1. Lattenschuss) nach Hause retten. Mit dem schlechteren Torverhältnis im Vergleich zu Länggasse wurden wir 4. ;-(

Beim fünften Turnier in Rubigen war das Wetter fragwürdig, dies hat Laupen B dazu veranlasst nicht zu erscheinen. Wir verbleibenden Mannschaften haben dann beschlossen untereinander ein Turnier mit Hin- und Rückspiel auszutragen, pro Spiel 20 min. Bümpliz waren wir in beiden Spielen überlegen, auch wenn es sich nicht in Tore umgesetzt hat. Gegen Rubigen hat es beide male nicht gereicht. Unser Goalie Simon hatte einen wirklich guten Tag und hat gehalten was ging. Wir belegten den goldenen Mittelplatz.

Letztes Turnier der Serie in Bümpliz. Der Platz war ungefähr 1/3 kleiner als die normale Spielfläche. Wir beginnen schlecht und lassen uns ohne Kampfgeist abschliessen. Das zweite Spiel gegen Bümpliz sah besser aus. Im dritten Spiel fällt ein Tor nach dem anderen. Die alte Leier, kein Nachsetzen, kein Druck.



Ergebnisse Frühjahr 2009 – Ec

Ok, in den Notizen über die Spiele ist es immer leichter aufzuzählen was aus Sicht eines Beobachters nicht so gut gelaufen ist.



Insgesamt überwiegt jedoch das Positive:

- An den 6 Spieltagen sind praktisch immer alle Kinder mit Freude gekommen, so dass wir jedesmal 2 Mannschaften stellen konnten. Das zeigt welche Motivation und welcher Mannschaftsgeist herrscht.
- Wir haben immer treue Fans dabei, die bei Wind und Wetter zu uns halten!
- Das Zusammenspiel klappt deutlich besser. Das Spiel ist nicht mehr nur von ein, zwei Personen abhängig.
- Die meisten von uns nutzen den linken Fuss nicht nur als Standbein.
- Wir spielen offensiv wie des Trainers Lieblingsmannschaft, die alten Gladbacher Fohlen
- Wir mauern nicht und spielen keinen Catenaccio wie die ..., wie hiessen die noch?
- Alle von uns beherrschen den Übersteiger, Matthews-Trick und Maradona-Kreisel, wer achtet da noch auf Stellungsspiel?
- In unseren Spielen fielen über 100 Tore! Langeweile? Was ist das?

In der neuen Saison werden wir umbenannt in die Eb. Was mich freut: Die Mannschaft bleibt zusammen und wir können mit Ausnahme von Simon geschlossen in die neue Saison gehen. Simon ist umgezogen, schade. Wir werden sehen wie es klappen wird. Gavin und Jon werden seine Nachfolge antreten. Ich habe vor, ab Sommer zweimal die Woche zu trainieren. Dies wird sich solange umsetzen lassen, wie wir draussen spielen können und noch genügend Licht haben. Ein zweiter Termin in der Hallensaison sieht für den Augenblick schwierig aus, aber ich bin sicher Ruedi wird alles tun um zu helfen!

Bedanken möchte ich mich bei allen Eltern, die uns unterstützen und Verständnis dafür haben, dass entgegen der reinen Leistung nicht immer nur die Besten spielen können. Meiner Frau, die viel Zeit aufbringt, Trikots wäscht, mit unserem Sohnmann und mir mit fiebert und sich ständig Gespräche über Fussball anhören muss....

Ich habe eine Mannschaft auf die ich stolz bin und mit der es Freude macht zu spielen. Ich habe den Glauben nicht verloren, denn diesmal wird es klappen.

Nächste Serie schlagen wir zu!

Harry Voigt, Trainer Junioren Ec



Gasthof Sternen Murzelen

Familie Jakob Stämpfli
Murzelenstrasse 50
3034 Murzelen
Telefon 031 829 02 57

abbetti&kiener 
BESTATTUNGEN GMBH



Telefon Tag und Nacht

031 38190 60

3008 BERN · WWW.ABBETTI.CH

METZGEREI

aeschlimann
party-service



• **FLEISCH** • **WURST** • **FISCH**

ORTSCHWABENSTRASSE 4

3043 UETTLIGEN

031 829 01 84



Junioren Fa



Nach einer langen Winterpause konnten wir endlich starten. Die Anspannung vor dem ersten Turnier war gross, immerhin sind wir nach einer guten Hinrunde in eine bessere Leistungsgruppe aufgestiegen. In den ersten zwei Turnieren war auch zu spüren, dass die Kinder noch ein bisschen beeindruckt waren. Häufig mussten wir einen frühen Rückstand wegstecken, bevor der Kampfgeist aufkam. Rein von den spielerischen Möglichkeiten der Mannschaft war aber zu sehen, dass es nur aufwärts gehen kann. An den folgenden zwei Turnieren konnten wir dann tatsächlich um den Turniersieg mitspielen. Mit teils berauschenden Leistungen haben wir das Feld aufgerollt. Zu einem vollen Erfolg hat es leider nicht gereicht. Einmal sprach nur das Torverhältnis gegen uns. Das zweitletzte Turnier der Saison war unser Heimturnier. Die Erwartungen in der Mannschaft waren enorm. Prompt wurde das Turnier zur Lehrstunde. Es wurde unser schlechtestes Turnier, was für die Kinder sehr enttäuschend war. Von diesem Schlag konnten wir uns an unserem letzten Turnier nicht mehr ganz erholen. Die Gegner hatten uns unterdessen ausgeguckt und wir waren unkonzentriert und nervös. Erst gegen Ende des Turniers erholte sich die Mannschaft wieder und wir schlossen die Saison mit einem versöhnlichen Ende ab.

Trotz allem haben wir eine tolle Saison gespielt. Es hat mir als Trainer enormen Spass gemacht die Kinder zu trainieren und ihre Entwicklung verfolgen zu können. Es ist uns gelungen als Mannschaft aufzutreten, wir haben einen riesigen Kampfgeist gezeigt und alle Kinder sind auf ihre Kosten gekommen.





Fairplay war mir sehr wichtig, und ich denke, es ist uns gelungen als faire Mannschaft aufzutreten.

Einen besonderen Dank möchte ich auch den Eltern aussprechen. Auch in diesem Jahr war unsere eigene Homepage (www.fussball.stojanovic.info) immer topaktuell verwaltet. Merci Milan. Für Getränke sorgte die Familie von Annina. Auch die anderen Eltern unterstützten mich in meiner Arbeit als Trainer, bzw. die Mannschaft an den Turnieren. Auch von den Eltern am Spielfeldrand habe ich mir Fairplay gewünscht, den sie auch gezeigt haben. Für die Kinder ist es wichtig bei Erfolgen von ihren Papas und Mamas gefeiert zu werden, und bei Misserfolg getröstet zu werden. Das war der Fall.

Nun bleibt der Abschied. In dieser Zusammensetzung wird es dieses Team nicht mehr geben. Einige Kinder wechseln mit mir, und werden zu Junioren Ec. Andere bleiben im F oder wechseln zu den Junioren des Ea. So oder so, es war eine tolle Zeit mit euch. Ich wünsche den Kindern die ich nicht bei mir bleiben, viel Glück in ihren neuen Mannschaften und freue mich auf die, die bleiben. Wir werden gemeinsam mit den Kindern, die neu dazu kommen wieder ein Team bilden, das Erfolg mit Freude verbinden kann.



Philip Bösigler
Stolzer Trainer der Junioren Fa

Liebe SC Wohensee-Mitglieder

**bitte berücksichtigt bei Euren Einkäufen
unsere Sponsoren und Inserenten und
gebt Euch als SCW-Mitglied zu erkennen,
damit sie uns auch weiterhin unterstützen.
Vielen Dank!**

Ausrüster des SC Wohlensee

VAUCHER 
SPORT SPECIALIST
www.vauchersport.ch

Bern's Top Adresse für Teamsport

- Fussball
- Running
- Freizeit & Fun
- Sportartikel
- Grösste Auswahl in der Region
- Top Service-Werkstatt
- Kompetente Beratung
- In Ihrer Nähe

NIEDERWANGEN - BERN - SHOPPYLAND SCHÖNBÜHL - BIEL

and the winner is... you!

Jean-Michel Marti
sb@vauchersport.ch
031 992 64 44
076 345 92 62

0800 80 55 66

Gratisnummer



gfeller.
elektro & telematik

Gfeller Elektro AG • 3032 Hinterkappelen • www.gfeller.ch

www.**METALLFORM**.ch

GmbH

METALLBAU · SCHLOSSEREI · METALL-ART · REP. SERVICE

L. Rigerdt dipl. Metallbaumeister · Dorfstrasse 21 · 3032 Hinterkappelen/Bern

TEL. 031 901 19 45

FAX 031 901 28 26



Landi
UETTIGEN

3043 Uettigen

Telefon 031 829 02 54

Telefax 031 829 38 81

Postcheck 30-7332-7

e-mail info@landiuettigen.ch

Heizöl

Tankstelle

Staubsauger

Autowaschanlage

Getränke aller Art

Kleintierfutter + -zubehör

Garten, Hobby, Do-it-yourself

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Liebe SC Wohlensee-Mitglieder

**bitte berücksichtigt bei Euren Einkäufen
unsere Sponsoren und Inserenten und
gebt Euch als SCW-Mitglied zu erkennen,
damit sie uns auch weiterhin unterstützen.**

Vielen Dank!

Junioren Fb



Die Rückrunde haben wir mit einem 12 Mann-Kader in Angriff genommen. Wie bei den Berner Young Boys gibt es bei den Junioren Fb des SC Wohlensee keine eigentliche «Stamm-5»; wir haben 12 Stammspieler. Nebst dem bewährten Rotationsprinzip haben sich zwei Dinge besonders ausbezahlt: die neuen, schönsten Trikots der Region Bern, gesponsert vom Sirupier de Berne. Und dass wir in der Rückrunde in der dritten Stärkeklasse Fussball gespielt haben. So kamen die Jungs endlich zu ihren Erfolgserlebnissen. Und im Gegensatz zu den berühmten Berner Young Boys reichte es den Junioren Fb in dieser Saison sogar zu einem Titel. Die Freude und der Stolz über den Turniersieg war gross. Eines wird meinen Jungs ebenfalls unvergessen bleiben. Beim Spiel gegen Worb stand ein junges Mädchen mit langen blonden Haaren im Tor. Meine Mannschaft machte vor dem Spiel ein paar Machosprüche von wegen «hesch gseh, nume es Modi im Goal!». Das Spiel ging verloren und das Mädchen spielte eine grossartige Partie. Beeindruckendes Stellungspiel und eine stupende Fangsicherheit. Die beste Torfrau der «Liga». Nach diesem heilsamen Erlebnis fragten die Buben jeden Samstag etwas verunsichert: «müssen wir gegen das Modi spielen?»

Die Jungs kamen immer regelmässig in die Trainings und an die Turniere. Eine tolle Truppe und eine gewisse Wehmut spürt Ende Saison zumindest der Trainer. Gerne hätte ich in dieser Zusammensetzung noch ein weiteres Jahr trainiert. Innerhalb eines Jahres ist eine gute Mannschaft zusammen gewachsen. Die Jungs kennen sich, schätzen sich und spielen gerne Fussball zusammen. Aber so soll es sein. Die Jungen sind in der nächsten Saison die erfahrenen Spieler im F. Und die Leader der Mannschaft wiederum werden die Greenhorns bei den E-Junioren. 5 Spieler bleiben bei den F-Junioren und 7 Jungs spielen nächste Saison bei den E-Junioren.

Ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich für die tolle Unterstützung der Eltern. Mit euren Jungs hat es diese Saison richtig Spass gemacht.

Fortsetzung auf Seite 38



Bingo-Lotto SCW



Das diesjährige SCW-Lotto findet am Freitag/Samstag, 6./7. November 2009, im Kipferhaus, statt.



38

Unsere Mannschaft:

Oben: Michael (Vorne, hinten, überall und schießt immer wieder schöne Tore), Jeremias (Torwart und polyvalent einsetzbar; mit tollem Schuss), Jan (Pfeilschnell und Torschütze vom Dienst), Steen (das grosse Kämpferherz der Mannschaft, gibt keinen Ball verloren), Tim (Spielmacher und virtuoser Dribbler; am Ball kann er schon mehr als der Trainer), Tobias (filigraner Stürmer mit erstem Tor im letzten Turnier), Raphael (Verteidiger mit dem Auge für den klugen Pass).

Unten: Alain (mit grossen Fortschritten im Tor und Stürmer mit gutem Schuss), Odin (Torwart mit Leidenschaft und engagierter Verteidiger), Uke (temperament- und kraftvoller Stürmer, der sich immer wieder durchsetzt und trifft), David (Stürmer mit Gerd Müller Qualitäten; steht oft am richtigen Ort) und Nicolas (ein Libero der kompromisslos aufräumt und den Ball nach vorne spielt).

Juni 2009

Urs Röthlisberger

**Besuchen Sie uns im Internet:
www.scwohlensee.ch**

Do it yourself ...

aber doch nicht am Strom!
In solchen Fällen besser
den Fachmann holen



orell & ramseier ag

Elektro-
EDV- und Telefoninstallationen
Beratung • Planung • Ausführung • Reparatur
Ber- und Hinterkappen • Telefon 071 492 48 48

**Restaurant Linde für Ihre privaten
oder geschäftlichen Anlässe.**

Lindenstübli bis 20 Personen
Uelistübli bis 15 Personen

Wir unterbreiten Ihnen gerne unsere
Menuvorschläge.



RESTAURANT
LINDE

Lindenstrasse 1, 3043 Uettligen
Tel. 031 829 12 44, Fax 031 829 12 33
www.lindewurm.ch

E-Mail: info@lindewurm.ch

Ruhetag: Sonntag ab 16.00 Uhr und
Montag ganzer Tag geschlossen.

 **Basler**
Versicherungen

**Für Beratungen in allen Versicherungsfragen stehen
wir Ihnen gerne zur Verfügung.**

Sandro Pfäffli
Kappelenring 8
3032 Hinterkappelen
Tel. 079 705 58 38

Beat Pfäffli
Kappelenring 8
3032 Hinterkappelen
Tel. 031 901 22 03

Trainer-Adressen SC W



1. Mannschaft:	Renato Salvi , Jurastrasse 69, 3069 Ittigen Tel. P 031 911 57 74 G 031 909 25 25
Assistent:	Mauro Cuna , Hausmatte 4a, 3032 Hinterkappelen Tel. P 031 901 03 11
5. Liga:	Matthias Wölfli , Bernstrasse 65, 3018 Bern Natel 078 859 59 90
Senioren:	Schori Hans Peter , Eyweg 1, 3032 Hinterkappelen Tel. P 031 829 05 15 Natel 079 286 55 05
Coach:	Woodtli Stefan , Kappelenring 5, 3032 Hinterkappelen G 058 358 64 89 Natel 079 355 11 16
Junioren A:	Wegmüller Philippe , Kappelenring 24c, 3032 Hinterkappelen Tel. P 031 901 00 47 Natel 079 272 15 12
Assistent:	Kurt Bieri , Gassackerstrasse 8f, 3033 Wohlen b. Bern Tel. P 031 829 49 02 Natel 079 460 83 90
Junioren B:	Rafalski Gerhard , Kappelenring 6, 3032 Hinterkappelen Tel. P 031 901 16 92 G 031 632 02 37 Natel 076 342 00 36
Junioren Ca:	Stefan Bittel , Lindenstrasse 9b, 3043 Uettligen Tel. P 031 829 45 05
Junioren Cb:	Sven Kropidowski , Zäglistrasse 16, 3202 Frauenkappelen Tel. P 031 535 45 64 Natel 079 653 53 42
Juniorinnen B/9:	Andrea Schori , Eyweg 1, 3032 Hinterkappelen Tel. P 031 829 05 15 Natel 079 585 94 64
Junioren Da:	Adrian Zimmermann , Lättiweg 1, 3032 Hinterkappelen Tel. P 031 901 31 79 Tel G 031 744 00 12
Junioren Db:	vakant
Junioren Ea:	Marc Ramseier , Hausmatte 8, 3032 Hinterkappelen Tel P 031 901 32 79
Junioren Eb:	Hartmut Voigt , Oberbottigenrain 12, 3019 Oberbottigen Natel 076 777 19 60
Junioren Ec:	Philippe Bösiger , Kappelenring 32d, 3032 Hinterkappelen Tel. P 031 901 18 30 Natel 079 706 67 08
Junioren Fa:	Urs Röthlisberger , Schlossmatte 65, 3032 Hinterkappelen Tel. P 031 901 36 21 Natel 079 706 02 47
Junioren Fb:	Ruedi Kräuchi , Breitackerweg 4, 3043 Uettligen Tel. P 031 829 41 50 Natel 076 534 55 96
SCW Kids:	Ruedi Kräuchi , Breitackerweg 4, 3043 Uettligen Tel. P 031 829 41 50 Natel 076 534 55 96